

Benelux: € 9,30 Österreich: € 8,70 Schweiz: sfr 15,60

BRD: € 7,90



**BUND**  
FREUNDE DER ERDE

# Ökologisch Bauen & Renovieren

BUND-Jahrbuch 2007 mit den Themenbereichen Planung, Musterhäuser, Gebäudehülle, Haustechnik, Innenraum

BUND-Jahrbuch 2007 · Ökologisch Bauen & Renovieren

**Planung**  
**Musterhäuser**  
**Gebäudehülle**  
**Haustechnik**  
**Innenraum**

Abschied von Fossilen  
Energieträgern



## Ungewöhnlich passiv

Kubische Architektur, Passivhausstandard und viel Wohnfläche auf kleinem Grund: Mit ihren Vorgaben verlangte die Bauherrschaft dem Architekten sein ganzes Können ab. Herausgekommen ist eine nicht alltägliche Doppelhaushälfte für Atelier und Wohnung unter einem Dach.

Die Bauherrschaft hatte klare Vorstellungen zur Gestaltung ihres Hauses und zum Raumprogramm. Im Erdgeschoss war ein Atelier geplant, darüber wollte man eine separate, möglichst große Wohneinheit haben. Dabei sollte ein späteres „Zusammenlegen“ der beiden Einheiten ohne aufwändige Umbauarbeiten möglich sein.

Auf einem weitläufigen Bauplatz sind solche Anforderungen relativ leicht zu erfüllen. Doch diese Wünsche mussten auf einem 215 Quadratmeter kleinen Doppelhaus-Grundstück in einer schwäbischen Gemeinde realisiert werden – als Passivhaus, angelehnt an eine konventionell gebaute Haushälfte! Architektonisch sollte die zweite Gebäudehälfte jedoch ganz

anders aussehen als die andere, und es war der Bauherrschaft und dem Architekten gleichermaßen wichtig, eine „ökologische Baustoffauswahl“ zu treffen. Statt der Massivbauweise nebenan wurde eine Holzkonstruktion gewählt und auf chemische Behandlung verzichtet.

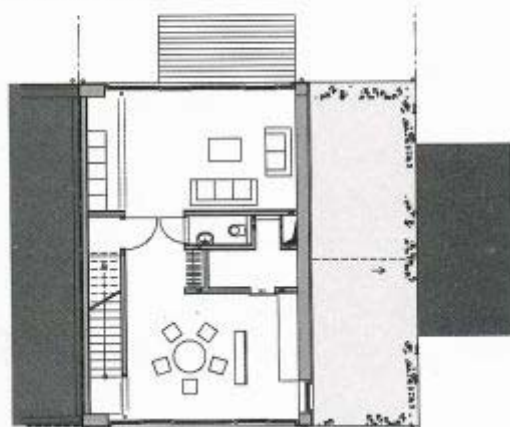
### Vakuum und Brettstapel

Das gebaute Ergebnis sind insgesamt 186 Quadratmeter Wohnfläche hinter einer unverwechselbaren Fassade. Nach Aussagen des Projektleiters Martin Wamsler stellt dieses Bauvorhaben naturgemäß auch „besondere Herausforderungen an den Brandschutz und Wärmeschutz im Bereich der Doppelhaustrennwand“. So wurde die Außenwanddämmung

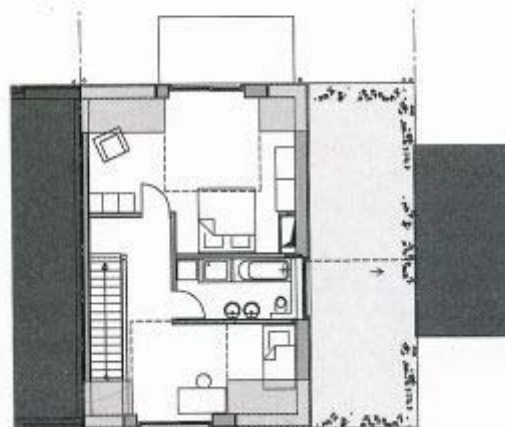
### WEB-LINKS

[www.architekt-wamsler.com](http://www.architekt-wamsler.com)

Obergeschoss über dem Atelier



Dachgeschoss



Maßstab 1:200

Die beiden Wohngeschosse überm Atelier: Raum für zwei Personen mit klarer, funktionaler Gliederung.

Bilder: Wamsler



**Verwirklichen Sie Ihren Kindertraum.**  
Klassisch oder innovativ - natürlich wohnen.



Herstellung und Montage von Holzbauteilen - Fenster und Türen in eigener Produktion  
06567 Rottleben Seegaer Weg 13 Tel. 034671 / 52 99 86 Fax 034671 / 62 727

[www.natura-blockhaus.de](http://www.natura-blockhaus.de)

„oberhalb“ des Doppelhaus-Partners in Form eines speziellen Vakuumpaneels ausgeführt. Innerhalb des Gebäudes ging es darum, angesichts der aktuell zwei getrennten Einheiten einen erhöhten Schallschutz zu erreichen. Zu diesem Zweck baute man eine massive Brettstapeldecke (aus senkrecht gestellten Brettern aneinander) ein, die gleichzeitig eine flexible, offene Grundrissgestaltung ermöglichte.

### Komprimierte Haustechnik

Die Basis für die Hausheizung bildet eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Erdwärmetauscher, der die einströmende Frischluft vorwärmt. Dazu kommt eine Solaranlage mit 12,65 Quadratmetern Absorberfläche, die

in Dachfläche integriert ist. Sie trägt über die Warmwasserbereitung hinaus auch zur Heizungsunterstützung bei, und der geringe Restbedarf wird elektrisch gedeckt. Die Technikzentrale fand auf nur 3,5 Quadratmetern Grundfläche Platz und ist außerhalb des Hauptbaukörpers, jedoch innerhalb der thermischen Gebäudehülle untergebracht.

*Norbert Weimper*

### Ausgewählte Daten

Konstruktion: Holzskelettbauweise mit Dämmständern und Zellulosedämmung  
U-Wert Außenwand: 0,11 W/(m<sup>2</sup>K)  
U-Wert Dach: 0,12 W/(m<sup>2</sup>K)  
Jahresheizwärmebedarf: 11 kWh/(m<sup>2</sup>a)



Bild: Wamsler

Nach fünfmonatiger Bauzeit stand diese Doppelhaushälfte, die wohl nicht in jedes Bebauungsplanraster passen dürfte. Auf der abgebildeten Südseite dominieren üppige Glasfronten zur passiven Nutzung der einstrahlenden Sonnenenergie. Um eine Überhitzung der Räume zu verhindern, können sie mit Jalousien verschattet werden, die dennoch den Blick nach draußen ermöglichen.